



Stimme aus der Kanti **Türen auf für Berufsmatura**

Endlich! Die Berufsmaturität ist seit dem 21. Dezember 1998 eidgenössisch anerkannt. Freude herrscht an der Kantonschule. Und dennoch sehen wir, die zukünftigen Berufsmaturandinnen und -maturanden, diesem Ausbildungsweg mit gemischten Gefühlen entgegen. Nicht, dass wir diese Ausbildung in Frage stellen würden, nein! Nur, seien wir einmal rea-



*Karin Zemp,
Kantischülerin
der Klasse 6n,
Zug*

listisch, es ist doch so, dass die erst seit einem Durchgang bestehende Ausbildungsmöglichkeit noch viel zu wenig populär ist. Eigentlich auch verständlich, dafür gibt es sie noch nicht lange genug. Für die angehenden Berufsmaturandinnen und -maturanden ein umso schwierigeres Unterfangen. Wohl jedem ist klar, dass eine einzige Bewerbung für die BM-Stelle im Normalfall nicht ausreicht. Dennoch ist es immer wieder frustrierend, abgewiesen zu werden. So aus dem Bauch heraus behaupte ich jetzt einmal, dass wohl nur die nötige Kenntnis über diesen neuen, wirklich genialen Ausbildungsweg fehlt. Oft spürt man auch eine gewisse Skepsis dem Ganzen gegenüber. Viele der angeschriebenen Firmen sind wohl der Meinung, dass sich das Ganze zuerst etablieren sollte, damit sie kein Risiko eingehen. Ich möchte jetzt nicht mutlos klingen, ganz im Gegenteil! Ich möchte allen Mut machen: den angehenden Berufsmaturanden, damit sie die Flinte nicht gleich ins Korn werfen.